Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 32=52 (1886)

Heft: 1

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär=Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXXII. Jahrgang.

Der Schweiz. Militarzeitschrift LII. Jahrgang,

Nr. 1.

Bafel, 2. Januar

1886.

Gricheint in wöchentlichen Rummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werden direkt an "Fenns Achwabe, Verlagsbuchhandlung in Vasels" abressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Rachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inhalt: Zum Jahr 1886. — Der serbisch-bulgarische Feldzug 1885. — Der Unterricht in unsern Offiziersbildungsschulen der Infanterie. — Zum Truppenzusammenzug der III. und V. Division. — Schlachten-Atlas des 19. Jahrhunderts. — Eitgenossenschaft: Die Landesbefestigungsfrage im Nationalrath. Ernennungen. Beförderung. Eine Mission nach
Bulgarten. Stelle-Ausschreibung. Gratulationetarten. Das Zentralsomite der schweiz. Offiziersgesellschaft an die Sektionen der Leptern. Abscheibefeier für den Kreisinstruktor Oberst Stadler. — Ausland: Dester reich: Feldmarschall-Lieutenant Baron Jovanovics †. Frankreich: Organisation von Alpenjägern. Italien: Gesammiskreitkräfte. — Sprechsaal: Ein Bunsch.

3um 3ahr 1886.

Unfern Rameraden und Lefern unfern Gruß und Sluckwunich.

Wie bisher, wird auch im 52. Jahrgang die "Allg. Schweiz. Militär-Zeitung" wichtige militärischemissenschaftliche Fragen und kriegsgeschichteliche Ereignisse behandeln, Anregungen zu Verbesserungen in unserem Wehrwesen machen, die neuen Erscheinungen im Gebiet der Militär-Literatur besprechen und über die militärischen Vorkommnisse der Gegenwart im In- und Ausland berichten.

Heutigen Tages reicht bekanntlich kein Offizier mit bem Wiffen aus, welches er in den Militarsichulen erworben hat. Dieses muß später erweitert und die Fortschritte in den verschiedenen Zweigen bes Militarwesens muffen verfolgt werden.

Wir leben im Jahrhundert ber Erfindungen. Bon jeher haben sammtliche Kunste und Wiffensichaften zu ber Kriegskunst ihren Beitrag geliefert. Die Strömung ber Zeit konnte baher nicht ohne Ginfluß auf bas Militarwesen bleiben.

In ben Militäreinrichtungen, Kriegswerkzeugen und Berkehrsmitteln haben im Laufe ber letten Jahrzehnte große Beränderungen stattgefunden. Roch täglich werden Fortschritte in der Waffensechnik und auf vielen andern militärischen Sebieten zemacht. Häufiger Bechsel in den Einzelnheiten des Kriegswesens aller Staaten und Uenderungen in der Art der Anwendung der Kriegsmittel sind die unaußbleibliche Folge.

Wer die Neuerungen nicht verfolgt, bleibt hinter ber Zeit zurud und wird unbrauchbar.

Doch noch andere Grunde legen es dem schweis zerischen Offizier nabe, sich für die Fortschritte des Kriegswesens und der Militarwissenschaften zu interessiren.

Der fraftigen Entwicklung unseres Wehrwesens stellen sich tausend hindernisse und Schwierigkeiten entgegen. Ursache derselben sind: Kurzsichtigkeit und Unwissenheit in militärischen und politischen Dingen, Gleichgültigkeit und Egoismus. Der Widerstand, der sich daraus ergibt, kann nur überwunden werden, wenn Diesenigen, welche den Werth des Wehrwesens für die Erhaltung des Vaterlandes erkennen, zusammensiehen und zusammenwirken und sich über die anzustrebenden Ziele einigen. Nur so ist es möglich, daß nach und nach in dem Volke (welches in einer Demokratie die letzte Entscheidung hat) der Gedanke von der Nothwendigkeit der Verbesserungen sich Bahn breche.

Als Ergebniß unserer bisherigen vereinten Beftrebungen sehen wir einen zwar langsamen boch stetigen Fortschritt.

Rur nach vielen Anftrengungen find alle bie Berbefferungen, die in unserem Behrwesen im Laufe ber letten Jahre eingeführt wurden, zu Stande gekommen.

Bevor die bezüglichen Vorschläge ben Rathen vorgelegt werden konnten, find bieselben unzählige Male in der militarischen Presse besprochen und von allen Seiten beleuchtet worden.

Unfern zahlreichen Mitarbeitern, biesen Pionieren bes militarischen Fortschrittes, sprechen wir beghalb für ihre Mithulfe und Unterstützung unsern Dank aus.

Biel Mühe, viel Arbeit ist in unserer Zeitschrift bem Baterland, ohne Hoffnung auf Anerkennung, zum Opfer gebracht worden.

Liebe zur Sache und zum Baterland werben auch in Butunft unfere Bestrebungen leiten.

Wir laben unsere Rameraben, bie in ber Lage find Beitrage ju liefern, ein, sich an unferer, wenn